

Thema: Geist und Seele ist nicht Materie!

Seelenlos

Ich wandele durch die Straßen
Die Dunkelheit umschlingt alles
Hier und da glühen weiße Lichter
Sie sind zu klein um die Finsternis zu bezwingen

Ich verlasse die Straßen
Gehe weiter durch einen Wald
Hier ist es heller, obwohl kein Licht vorhanden ist

Im Wald sind Tiere
Sie wandern umher
Ruhig und ohne Furcht trotz meiner Anwesenheit
Sie wirken wie seelenlos
Ihre Augen sind leer
Sie sehen aus wie Glasperlen

Die Tiere wirken wie Geister
Einige sind weiß
Andere sind durchsichtig
Ein Reh läuft auf mich zu
Nahe an mir vorbei
Ich bin verwirrt
Wie kann das sein?
Träume ich?

Ein Wolf springt aus dem Gebüsch hervor
Ich erschrecke mich
Der Wolf jagt dem Reh hinterher
Er läuft durch mich hindurch
Panik!!!

Ich erwache und fühle eine kühle Luft auf meiner Haut
Ich liege im Bett
Meine Nase spürt immer noch die Waldluft
Zwischen meinen Zehen befinden sich Moosreste
Bin ich wirklich im Wald gewesen?

ENDE

Geister sind los

Ich wandere im Wald umher
Ein Haus ganz verlassen und sehr alt
Das Dach moosüberwachsen
Ohne Fenster und Türen
Jedes Lebewesen ging dort ein und aus

Ich betrete das Haus
Alles leer und still
Draußen fängt es an zu regnen
Wassertropfen fallen vom Himmel
Leise Harmonie, beruhigend
Der Regen wächst
Laut und unruhig
Es tropft auf den Fußboden
Im Dach scheinen einige Löcher zu sein
Mich stört es nicht
Ich gehe weiter

Betrete einen großen Saal
Die Tische und Stühle stehen bis auf einige Ausnahmen immer
noch so, als ob eben gerade eine Festlichkeit stattgefunden
hätte

Hier und da im Raum hat sich die Natur ausgebreitet
Es ist mehr Grün als Weiß vorhanden
Die Wände sind komplett im Moos und Efeu verschwunden
An einigen Stellen sind nur noch Insekten unterwegs
Überall hängen riesige Spinnenweben

Draußen tobt ein Gewitter
Im Haus vernehme ich es nur dumpf
Trotz des Verfalls des Hauses verschlingen die Mauern
jegliches Geräusch, das von außen kommt
Hier drinnen fühle ich mich in eine andere Welt versetzt

Ich sehe eine feine Gesellschaft aus einer fremden, alten
Zeit

Sie sitzen zusammen – hier in diesem Saal
Gespräche, Gesang und Gelächter
Schöne Zeit
Vergangene Zeit

Plötzlich taucht ein blaues Licht auf
An der Treppe oben sehe ich eine Bewegung
Ist hier außer mir noch eine weitere Person?
Nochmal blaues Licht
Diesmal sehe ich einen Schatten an der Wand
Ja, dort ist jemand
Panik
Ich renne aus dem Haus
Lasse alles zurück

In sicherer Entfernung zum Haus bleibe ich stehen und
schaue zurück
Minuten vergehen
Ich traue mich nicht zurück
Nicht vorwärts
Dann fällt mir etwas auf
Der Regen hat aufgehört
Das Gewitter ist vorbei
So schnell?
Wie kann das sein?

Das Haus
Ich beobachte es
Eine weiße, dicke Raupe klettert über den Fenstersims im
ersten Stock
War sie die Gestalt, die ich im Flur gesehen hatte?
Keine Person – nur ein Schatten!
Ich bin erleichtert
Jetzt kann ich nach Hause gehen

ENDE